

Der Wald als Resonanzraum

über die Zeit zur Bildung



denkspuren



denkspuren



denkspuren

„Resonanz ist die Grundsehnsucht nach einer Welt, die einem antwortet. Und die in jedem Menschen angelegt ist, weil wir Beziehungsmenschen sind. Wenn diese Sehnsucht eingelöst wird, weil jemand aufgeht in einem bestimmten Bereich, führt er ein gelungenes Leben.“

Hartmut Rosa

denkspuren

„Resonanz ereignet sich, wo Menschen vor etwas erreicht,
berührt, bewegt werden - und darauf Antwort erhalten.“

Hartmut Rosa

denkspuren



denkspuren

„Unsere heutige Gesellschaft unterliegt einem allumfassenden Beschleunigungsphänomen, das unweigerlich dazu führt, dass alles immer schneller und immer mehr wird.“

Hartmut Rosa

denkspuren

„Es war in der Regel weniger die schlechte Luft und das
Zusammengezwängtsein der Studentenhunderte, als die
Nichtteilnahme der Vortragenden an dem Stoff, der doch
der ihre sein sollte. Nie mehr wieder habe ich von ihrer
Sache so unbeseelte Menschen erlebt wie jene Professoren
und Dozenten der Universität.“

Peter Handke

denkspuren

“Die letzte Aufgabe unseres Daseins: dem Begriff der Menschheit in unsrer Person, sowohl während der Zeit unseres Lebens, als auch noch über dasselbe hinaus, durch die Spuren des lebendigen Wirkens, die wir zurücklassen, einen so großen Inhalt, als möglich, zu verschaffen, diese Aufgabe löst sich allein durch die Verknüpfung unseres Ichs mit der Welt zu der allgemeinsten, regesten und freiesten Wechselwirkung.”

Wilhelm von Humboldt

denkSpuren

“Bildung ist etwas, das Menschen mit sich und für sich machen: Man bildet sich.

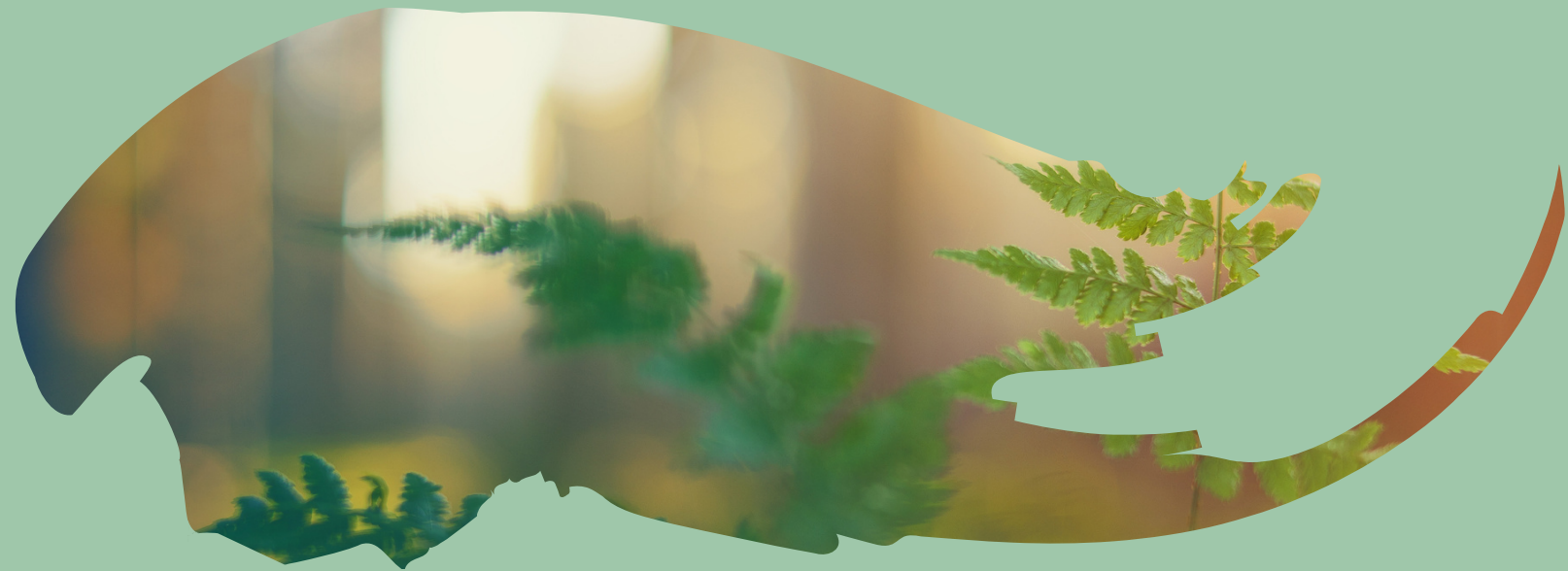
Ausbilden können uns andere, bilden kann sich jeder nur selbst. Das ist kein blosses Wortspiel. Sich zu bilden, ist tatsächlich etwas ganz anderes, als ausgebildet zu werden.

Eine Ausbildung durchlaufen wir mit dem Ziel, etwas zu können. Wenn wir uns dagegen bilden, arbeiten wir daran, etwas zu werden - wir streben danach, auf eine bestimmte Art und Weise in der Welt zu sein.”

“Und dieses Stück Wald ist nur ein unglaublich kleiner Ausschnitt der Welt und dennoch ist er uns nicht vollständig verfügbar, wissen wir gar nur sehr wenig über die Welt der Koexistenz, der Verbundenheit oder etwa der Kommunikation, die in diesem Ausschnitt von Welt stattfindet.”

Der Wald als Resonanzraum

über die Zeit zur Bildung



„Wir waren jene, die wussten, aber nicht verstanden, voller Informationen, aber ohne Erkenntnis, randvoll mit Wissen, aber mager an Erfahrung. So gingen wir, von uns selbst nicht aufgehalten“

denkspuren